

Anregung zur Bereitstellung von Podcasts

Sehr geehrte Universitätsleitung, sehr geehrter Herr Pappa

Der Studierendenrat der SUB hat an der Sitzung vom 20. Mai 2021 eine Motion betreffend Podcasts an der Universität Bern angenommen. Darin fordert der Studierendenrat, dass die Universität Bern Podcasts zu Vorlesungen, Kongressbeiträgen oder anderen nicht interaktiven Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Die Podcasts sollen regelmässig aktualisiert werden und parallel zu den Präsenzvorlesungen bereitgestellt werden, um den Lernerfolg und die Vereinbarkeit mit weiteren Verpflichtungen zu erhöhen.

Der SUB ist es bewusst, dass die Thematik der Podcasts nicht neu ist und bereits mehrmals diskutiert wurde. Allerdings hat sich die Lage dieser Diskussion seit der Coronapandemie verändert. Da der Präsenzunterricht während den Lockdowns eingestellt werden musste, waren die Dozierenden dazu angehalten, ihre digitalen Fähigkeiten zu erweitern und bereits gute Erfahrungen mit der Anwendung von Podcasts zu sammeln. Zugleich zeigte der fehlende Präsenzunterricht auch die klaren Grenzen des Digitalen auf. So fordern die Studierenden keineswegs die Bereitstellung von Podcasts zu allen Veranstaltungstypen, sondern lediglich zu Veranstaltungen, die nicht interaktiv sind und somit kein unmittelbarer Nutzen bei einer Teilnahme in Präsenz besteht.

Gemäss Erfahrungen und Rückmeldung von Studierenden kann das Interaktivitätspotenzial von universitären Veranstaltungen auch aufgrund der Anzahl Teilnehmenden variieren. Je mehr Studierende an eine Vorlesung teilnehmen, desto frontaler ist der Unterricht und dementsprechend häufiger die Forderungen für die Bereitstellung von Podcasts. Aus diesem Grund erreichen die SUB mehrheitlich Rückmeldungen aus grösseren Studiengängen, die dazu tendieren, frontale Lehrveranstaltungen mit vielen Teilnehmenden durchzuführen. Nach der Fortsetzung des Präsenzunterrichts im Herbstsemester 2021 hat die SUB ebenfalls positive Rückmeldungen von Studierenden der medizinischen und phil.-hum. Fakultät erhalten, weil diese Fakultäten das Angebot von Podcasts aufrechterhalten haben. So wurde uns von den Studierenden gemeldet, dass sie den Lernstoff mit Hilfe von Podcasts wiederholen, aber auch vorbereiten können, wenn der Podcast im Voraus hochgeladen wurde. Es wäre somit durchaus gewinnbringend für die Universität und deren Studierenden, wenn Podcasts einheitlich bei allen nicht interaktiven Veranstaltungen mit über 50 Studierenden bereitgestellt werden.

**SUB – Studierendenschaft
der Universität Bern**

Lerchenweg 32
3012 Bern
T: 031 631 54 11
www.sub.unibe.ch

Die Universität Bern wäre mit der einheitlichen Bereitstellung von Podcast nicht die einzige Hochschule, die den Studierenden beim Lernen mit digitalen Mitteln entgegenkommt. Seit der Coronapandemie kennt auch die ETH Zürich eine einheitliche Durchführung des hybriden Unterrichts bestehend aus Präsenzveranstaltungen, Live-Übertragungen und Podcasts bei allen Veranstaltungen.

Zuletzt würde die Bereitstellung von Podcasts der neuen Digitalisierungsstrategie entsprechen. Obwohl sich die Strategie noch in Bearbeitung befindet, konnten sich die Vertretungen aus allen Fakultäten bereits in den Zielen 3a und 4b einigen, dass die Universität digitale Lehr- und Lernformen passgenau einsetzt, um die Studienorganisation zu erleichtern und den Lernfortschritt zu fördern.

Aus den aufgeführten Gründen ist der Vorstand der Studierendenschaft überzeugt, dass die einheitliche Bereitstellung von Podcasts zu den nicht interaktiven Veranstaltungen der Universität die richtige Lösung ist, um den Lernerfolg zu erhöhen und die Wissensvermittlung effizienter zu gestalten. Von dieser Regelung würden alle Universitätsangehörigen profitieren.

Der Vorstand wäre Ihnen äusserst dankbar, wenn sie den Forderungen der SUB Gehör schenken würden und die Bereitstellung von Podcasts zu nicht interaktiven Veranstaltungen einheitlich regeln würden. Wir sind bereit, unter Ihrer Leitung den bestmöglichen Kompromiss für die Zukunft des Unterrichts an der Universität zu finden.

Bei Fragen oder sonstigen Anliegen können Sie mich oder den Rest des Vorstands jederzeit kontaktieren.

Freundliche Grüsse
Gazmendi Noli
Vorstand SUB
Kantonale & universitäre Hochschulpolitik